DSS

Skala zum Schweregrad der Depersonalisation (DSS)

Die DSS ist eine Selbstbeurteilungsskala zur Erfassung der Intensität von Depersonalisationssymptomen bei Erwachsenen. Sie erfasst Erfahrungen wie das Gefühl, von sich selbst losgelöst zu sein, sich wie ein äußerer Beobachter der eigenen Gedanken oder des eigenen Körpers zu fühlen, subjektive Taubheit und ein Gefühl der Unwirklichkeit des Selbst. In der klinischen Praxis dient sie vor allem der Symptomerkennung, der Einschätzung des Ausgangsschweregrads und der Verlaufsbeobachtung, insbesondere bei dissoziativen Störungen und beim dissoziativen Subtyp der PTBS. Sie ersetzt weder ein klinisches Interview noch eine Differenzialdiagnose, liefert aber ein schnelles, strukturiertes Maß, das für die Symptomverlaufskontrolle nützlich ist.

Anzahl der Fragen	6 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Depersonalization Severity Scale
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Daphne Simeon, Orna Guralnik, James Schmeidler (2001)
Kategorie	PTBS

Vorschau der 6 Fragen

In den letzten 4 Wochen:

Haben Sie sich jemals so gefühlt, als ob Sie neben sich stehen oder sich selbst beobachten, so als ob Sie eine andere Person anschauen oder als ob Sie einen Film über sich sehen?

Nicht vorhanden | Leicht | Mittelgradig | Schwergradig

In den letzten 4 Wochen:

Haben Sie sich jemals so gefühlt, als ob Ihr ganzer Körper oder Teile Ihres Körpers irgendwie losgelöst von Ihnen wären oder nicht zu Ihnen gehören würden?

Nicht vorhanden | Leicht | Mittelgradig | Schwergradig

In den letzten 4 Wochen:

Haben Sie sich jemals unwirklich gefühlt oder kamen Sie sich selbst jemals fremd(artig) vor?

Nicht vorhanden | Leicht | Mittelgradig | Schwergradig

In den letzten 4 Wochen:

Haben Sie jemals in den Spiegel geschaut und sich dabei von Ihrem eigenen Bild wie abgetrennt erlebt?

Nicht vorhanden | Leicht | Mittelgradig | Schwergradig

In den letzten 4 Wochen:

Haben Sie sich jemals gefühlt, als ob Sie in einem Traum wären oder den Eindruck gehabt, ganz losgelöst von Ihren Bewegungen zu sein?

Nicht vorhanden | Leicht | Mittelgradig | Schwergradig

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer ordinalen Häufigkeits- oder Schweregradskala bewertet; anschließend werden die Werte zu einem Gesamtwert summiert. Ein höherer Wert weist auf eine schwerere Depersonalisation hin. Da es keinen allgemein anerkannten diagnostischen Cut-off-Wert gibt, sollte die Interpretation den Gesamtwert, den Inhalt der am höchsten bewerteten Items und die Veränderungen über mehrere Durchführungen hinweg berücksichtigen.